

Frontaler Zusammenstoß zwischen Bodenwerder und Rühle fordert ein Todesopfer und vier Verletzte

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 03. Juni 2021 um 10:18 Uhr

Plötzlich geriet Mercedes in den Gegenverkehr

Vier Rettungshubschrauber im Einsatz: Frontaler Zusammenstoß zwischen Bodenwerder und Rühle fordert ein Todesopfer und vier Verletzte

Donnerstag 3. Juni 2021 – Bodenwerder / Rühle (wbn). Tödlicher Unfall gestern Abend zwischen Bodenwerder und Rühle auf der Landesstraße L580. Ein Viano-Mercedes-Fahrer (48) ist auf die Gegenfahrspur geraten und dort frontal mit einem Peugeot-Expert zusammengestoßen in dem sich neben der Fahrerin drei Kinder befanden. Der Mercedes-Fahrer aus Holzminden ist noch am Unfallort seinen Verletzungen erlegen.

Insgesamt vier Rettungshubschrauber waren im Einsatz und flogen die 41 Jahre alte Peugeot-Fahrerin sowie die weiteren minderjährigen Mitfahrer – 14 und 7 Jahre alt – ins Krankenhaus. Ein 12 Jahre alter weiterer Mitfahrer in dem Peugeot wurde mit einem Rettungswagen in das Krankenhaus gebracht.

Fortsetzung von Seite 1

Die polizeiliche Ermittlung der Unfallursache dauert noch an. Am Mittwoch den 03.06.2021, wurde gegen 19:08 Uhr, ein schwerer Verkehrsunfall auf der L580 zwischen Bodenwerder und Rühle durch einen hinterherfahrenden Zeugen gemeldet. Nach ersten Ermittlungen sei der 48-jährige Fahrer eines Mercedes Viano mit seinem PKW aus bislang unbekannter Ursache auf die Gegenfahrspur gelangt und dort mit einem mit vier Personen besetzten Peugeot Expert frontal kollidiert.

Der 48-jährige Mercedes-Fahrer aus Holzminden verstarb noch am Unfallort. Die 41-jährige Peugeot-Fahrerin aus Bodenwerder sowie ihr 14-jähriger und ihr 7-jähriger Mitfahrer wurden schwer verletzt und jeweils mittels eines Rettungshubschraubers in ein Krankenhaus verbracht.

Frontaler Zusammenstoß zwischen Bodenwerder und Rühle fordert ein Todesopfer und vier Verletzte

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 03. Juni 2021 um 10:18 Uhr

Ein weiterer 12-jähriger Mitfahrer im Peugeot wurde leicht verletzt und mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus verbracht. Aufgrund der Vielzahl an Verletzten waren insgesamt vier Rettungshubschrauber (Christoph Niedersachsen, Christoph 44, Christoph 4, Christoph 30) am Unfallort. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen wird vorläufig auf ca. 30.000,-EUR geschätzt. Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die Landesstraße gesperrt. Die genaue Ermittlung der Unfallursache dauert an.“